

Zuverlässig den Plan erfüllen durch neue Initiativen und straffere Organisation

Mobilisierende Ber... schtswahlvec § s z m m i i n g i m V E B Medizinische Geräte Berlin

Eine Kernfrage bestimmte die Diskussion während der Parteiwahlen im VEB Medizinische Geräte Berlin. Es begann schon im Januar in der Versammlung der Parteigruppe Technologie. Damals ging es um den persönlichen Beitrag jedes Kommunisten zum Kampfprogramm der Grundorganisation. Die junge Genossin Martina Heinz bat ums Wort. Sie forderte eine bessere Organisation der Produktion durch die staatlichen Leiter. Und sie argumentierte: „Jeder jeden Tag mit guter Bilanz“, das ist die Initiative der Berliner Werktätigen. Die Belegschaft ist bereit, täglich so zu arbeiten, daß der Plan in jeder Woche, jeder Dekade, jedem Monat erfüllt wird. Was brauchen wir da noch zusätzliche Initiativen? Um diese Frage entbrannte der Streit. Martina Heinz: Die Parteigruppe sollte ihre politische Arbeit stärker darauf konzentrieren, daß die Organisation der Produktion, die Arbeit der Leiter und Mitarbeiter verbessert wird. Besonders dort, wo bilanziert und disponiert, bestellt und zugeteilt, aufgeschlüsselt und abgerechnet wird. Aber die Genossen setzten dagegen: Neue Initiative **und** straffere Organisation - das ist die Antwort.

Diese Idee prägt Ende März die Berichtswahlversammlung. Der Rechenschaftsbericht der Parteileitung betont die Verantwortung der Genossen für die Sicherung des Friedens und die Stärkung des Sozialismus. Parteisekretär Gerd Pringal argumentiert zu aktuellen internationa-

len Fragen, die das politische Gespräch der Kommunisten mit den Werktätigen bestimmen. Das Kampfprogramm wird detailliert abgerechnet. Ein ernstes Problem für die Genossen ist die Diskontinuität in der Planerfüllung. Viel Kraftaufwand in der zweiten Monatshälfte ist jeweils nötig, um die Ziele zu erreichen.

Die Entwicklung der Kosten wird unter die Lupe genommen. Die Selbstkosten, die Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen werden planmäßig gesenkt. Die Ergebnisse liegen über der staatlichen Auflage. Dieser positiven Entwicklung stehen die außerplanmäßigen Kosten gegenüber. Sie steigen an, verbrauchen einen Teil des Gewinns, der durch die erreichte Kostensenkung gebildet wird.

Analysen und viele Vorschläge

Ein weiteres Problem: Die Entwicklung von neuen Erzeugnissen in kurzer Zeit und ihre schnelle Überführung in die Produktion. Das ist Voraussetzung, daß der VEB Medizinische Geräte Berlin schnell auf die Wünsche der Kunden im In- und Ausland reagieren kann. Weitere Länder können für den Export der medizinisch-technischen Geräte erschlossen werden. Für den Betrieb bringen neue Erzeugnisse Einsparungen an Arbeitszeit, Material und Energie. Die Überprüfung der Pflichtenhefte aber ergibt, daß die Entwicklungszeiten noch zu lang sind.

Leserbriefe

germeister und Ratsmitglieder der Städte und Gemeinden und alle Mitarbeiter der Abteilung Handel und Versorgung beim Rat des Kreises sowie der Städte und Gemeinden zur Verfügung.

Durch die vielfältigsten Formen der Information der Parteileitungen durch die Kreisleitung und in Seminaren der Kreisleitung mit Parteisekretären und staatlichen Leitern erhalten die Genossen in den Handelsbetrieben fundierte Argumente für die Anleitung der Gesprächsleiter. In den Beratungen des Rates des Kreises mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden werden

weitere Schwerpunktfragen für die Schulungen beraten.

Die staatlichen Leiter der Handelsbetriebe erarbeiten auf der Grundlage eines mit der SED-Kreisleitung und dem Rat des Kreises abgestimmten Themenplanes ein Schulungsmaterial. Im Mittelpunkt aller Schulungen stehen aktuellpolitische Fragen und Beschlüsse von Partei und Regierung. Diese Themenkomplexe werden von Genossen der Kreisleitung, Mitgliedern des Rates des Kreises, Bürgermeistern der Städte und Gemeinden, Leitern und Parteileitungsmitgliedern der Betriebe erläutert.

Mit Hilfe dieser Schulungen gelingt es zunehmend, die politischen Grundfragen weiter zu klären und bessere Kenntnisse über die Versorgungssituation zu erhalten und zu vermitteln. Es hat sich bewährt, vor den Schulungen die Probleme in den Parteileitungen der Handelsbetriebe zu beraten. In den Plänen der politischen Massenarbeit der Grundorganisationen wird darauf orientiert, die Schulungen und Gespräche als Form der politischen Massenarbeit der Parteiorganisationen zu nutzen. In diesem Zusammenhang werden auch Aufträge für die mündliche Agita-